

Fachplanung und –begleitung der Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Mühlberg 2018

Tätigkeitsbericht



© Gabriele Bassler-Binder

DI Dr. Gabriele Bassler
Wien, November 2018

Projekt zur Schutzgebietspflege im Schutzgebietsnetzwerk Niederösterreich



Auftraggeber:

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz

Landhausplatz 1, Haus 16 | 3109 St. Pölten

T 02742 9005-15215 | post.ru5@noel.gv.at | www.noel.gv.at



Dokumentation Pflegeeinsätze

Projekttitlel

Fachplanung und –begleitung der Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Mühlberg 2018

Kennziffer

RU5-S-1060/048-2018

Auftragnehmer

DI Dr. Gabriele Bassler-Binder
Technisches Büro für Landschaftsplanung
Albertplatz 5/2/9
1080 Wien

Datum der Berichtlegung

29. November 2018



1. Projektgebiet & Schutzgüter

Das Projektgebiet ist das Naturschutzgebiet „Mühlberg“ in der Gemeinde Sitzendorf an der Schmida in der KG Goggendorf. Das Gebiet ist auch als FFH-Gebiet „Westliches Weinviertel“ ausgewiesen mit dem seltenen Lebensraumtyp Tiefgründiger Lößtrockenrasen (6250, BBSG = besonders zu berücksichtigendes Schutzgut nach Bieringer & Wanninger 2011). Besonders erwähnenswert sind die hochgradig gefährdeten Pflanzen-Arten Stängelloser Tragant (*Astragalus exscapus*, BBSG), Rundblättriges Hasenohr (*Bupleurum rotundifolium*), Adriatische Riemenzunge (*Himantoglossum adriaticum*, 4104, BBSG), Zotten-Lein (*Linum hirsutum*), Knollen-Brandkraut (*Phlomis tuberosa*) und Steppen-Veilchen (*Viola ambigua*) sowie 24 Arten, die mit 3 auf der Roten Liste stehen (Zinöcker 2007). Von den gefährdeten Heuschrecken wurde der Rotleibige Grashüpfer (*Omocestus haemorrhoidalis*) und unter den Vögeln die beiden FFH-Arten Neuntöter (*Lanius collurio*) und Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*) nachgewiesen.

2. Kurzdarstellung von Pflegebedarf und Pflegemaßnahmen

Der steile Lößabhang mit dem LRT Tiefgründiger Trockenrasen bedarf der regelmäßigen Pflege, um ein Zuwachsen längerfristig zu verhindern.

Die Maßnahmen wurden von dem in der Gemeinde ansässigen professionellen Pflegedienstleister „LANDSCHAFTSPFLEGE“ Sitzendorf ab der zweiten Oktoberhälfte 2018 bis Ende November 2018 durchgeführt.

Im Südteil (Fläche 1) wurde vor einigen Jahren ein Robinienwald entfernt. Die Fläche hat sich gut entwickelt, hat aber noch ruderalen Charakter. Vereinzelt gehen Gehölze (Bocksdom, Götterbaum) auf, die 2018 wieder durch Aushacken entfernt wurden. Eine flächige Mahd war wegen des geringen Aufwuchses im sehr trockenen Jahr 2018 nicht notwendig.

Ein weiteres Ziel ist, den offenen Charakter des Abhangs zu erhalten. Deswegen wurde auf den Flächen 3, 4 und 5 entbuscht, wobei immer einige Gehölze belassen wurden. Auf der Fläche 5 wuchsen kleine Bäume der Gattung *Prunus*. Ziel war hier den Trockenrasen Richtung Norden weiter auszuweiten, ohne direkt bis zum Robinienwald zu gelangen, damit sich diese nicht Richtung Süden (Trockenrasen) ausbreiten. Die kleinen Bäume wurden bis zu einer Geländekante entfernt, die auch in Zukunft als Grenze zum Wald sinnvoll ist.

Eine besondere Zielart ist, *Astragalus exscapus*, dessen Population sich durch die Mahd in den Vorjahren positiv entwickelt hat. Die Mahd auf den Flächen 2 (Nordteil), 3 und 7 wird ihm zu Gute kommen. Weiters wurde auch Fläche 6 und 12 gemäht und das Mähgut abtransportiert. Auf dem Gebiet nördlich von Fläche 2, wo *Astragalus exscapus* schon längere Zeit beobachtet wurde, fand wegen geringem Aufwuchs keine Mahd statt. Fläche 11 wurde außer der Entfernung einer Zitterpappel auch nicht gepflegt, um ein Mosaik aus gemähten und etwas höherwüchsigen Flächen zu etablieren.

Das Schnittgut von Fläche 2 wird randlich im angrenzenden Feldgehölz gelagert, weil der Weg bis zum Hangfuß relativ weit ist. Das Schnittgut der anderen Flächen wird abtransportiert.

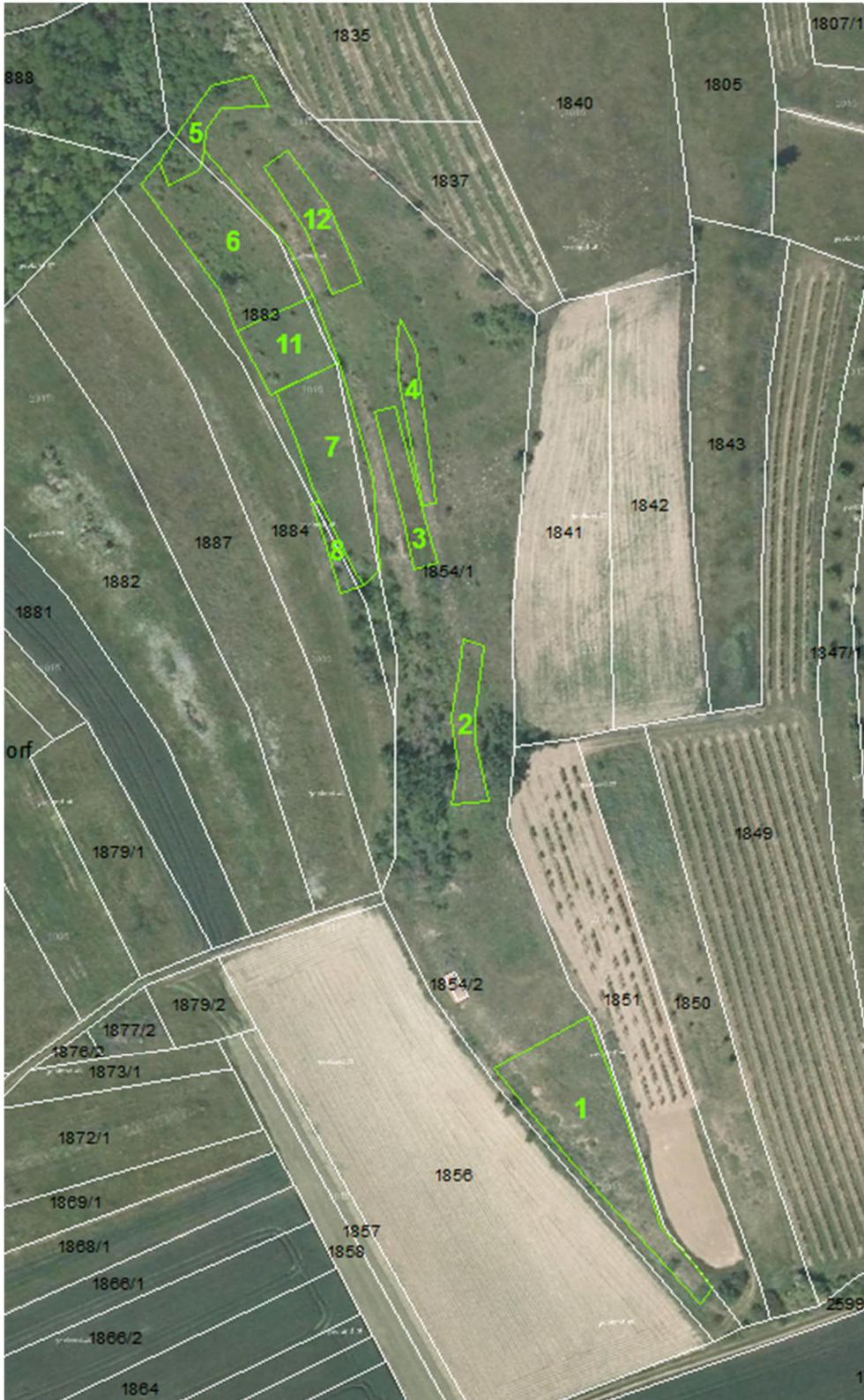
Eine genaue Beschreibung der Fläche, der naturschutzfachlichen Ziele und der getätigten Maßnahmen befindet sich im Kapitel „Foto-Dokumentation“.



3. Fachliche Begleitung der Umsetzungsmaßnahmen

Im August wurde ein detaillierter Pflegeplan für die Ausschreibung der Pflegearbeiten erstellt (eigenes Dokument). Seitens des Landes Niederösterreich wurde der im Ort ansässige professionelle Pflegedienstleister „LANDSCHAFTSPFLEGE Sitzendorf“ beauftragt, die Leistungen durchzuführen. Danach wurde der Mühlberg im September mit einem Mitarbeiter der LANDSCHAFTSPFLEGE Sitzendorf begangen und die Pflegeauflagen für die einzelnen Flächen erläutert. Während der Pflege wurden offene Fragen bezüglich der Ausführung mit den Zuständigen von der LANDSCHAFTSPFLEGE Sitzendorf telefonisch geklärt. Für die Berichterlegung erfolgte eine Fotodokumentation der Flächen im Zustand vor den Pflegemaßnahmen und nach den Pflegemaßnahmen, die in diesem Schriftstück enthalten sind. Weiters wurde ein shape-file erstellt (s. Übersichtsplan), das auch in digitaler Form an das Land Niederösterreich geliefert wurde.





Übersichtsplan



4. Foto-Dokumentation

Fläche 1

Beschreibung: Ehemaliger Robinienwald, ruderales Grünland

Ziel: Entwicklung eines tiefgründigen Lößtrockenrasens

Getätigte Maßnahmen: Aushacken von einzelnen Gehölzen (Götterbäumen, Bocksdorn, Schwarzer Holunder) (Aufgrund der Trockenheit geringer Aufwuchs, eine flächige Mahd war nicht notwendig.)



vorher



nachher

Fläche 2

Beschreibung: Korridor zwischen zwei Gehölzinseln, artenarme, vergraste Fläche

Ziel: Entwicklung eines tiefgründigen Lößtrockenrasens

Getätigte Maßnahmen: flächige Mahd und randliche Lagerung des Mähgutes



vorher



nachher



Fläche 3:

Beschreibung: Oberste Terrasse unterhalb des Trockenrasens, tw. mit *Astragalus excapus*, relativ stark verbuscht

Ziel: Entwicklung eines tiefgründigen Lößtrockenrasens mit optimalen Bedingungen für *Astragalus excapus*

Getätigte Maßnahmen: flächige Mahd mit Entfernung von kleinen Gehölzen



vorher

nachher



Fläche 4:

Beschreibung: oberste Steilböschung, stark verbuscht

Ziel: Entwicklung einer halboffenen Fläche

Getätigte Maßnahmen: Entfernung und Abtransport der Hälfte der Gehölze



vorher

nachher



Fläche 5:

Beschreibung: große Sträucher am Nordende des Mühlbergs

Ziel: Vergrößerung des Trockenrasens, Entwicklung eines Waldsaumes

Getätigte Maßnahmen: Entfernung der Sträucher bis zur Geländekante, aber belassen einer Strauchreihe vor dem Robinienwald, damit die Robinien sich nicht in die Fläche ausbreiten, Abtransport des Schnittgutes



vorher

nachher



Fläche 6:

Beschreibung: Trockenrasenvegetation mit hohem Strauchanteil (viele niedrige und einzelne große Sträucher)

Ziel: Dezimierung der Gehölze

Maßnahmen: Mahd und Entfernung der kleinen Gehölze, ca. ein Drittel der großen Sträucher wurden entfernt (inkl. Blasensträucher., die sich in letzter Zeit sehr vermehrt haben), Abtransport des Schnittgutes



vorher



Nachher; unterstes Foto: alle auf der ebenen Fläche befindlichen Sträucher sind Blasensträucher



Fläche 7:

Beschreibung: Trockenrasenvegetation mit hohem Strauchanteil (viele niedrige und einzelne große Sträucher)

Ziel: Etablierung eines tiefgründigen Lößtrockenrasens mit guten Wuchsbedingungen für *Astragalus excapus*

Getätigte Maßnahmen: flächige Mahd und Abtransport der krautigen Vegetation und der kleinen Gehölze



vorher



nachher

Fläche 8:

Beschreibung: tw. Hecke mit großen Sträuchern, kleine Sträucher wurden 2017 entfernt

Ziel: Etablierung eines lockeren Gebüschbestands

Getätigte Maßnahmen: Entfernen und Abtransport der wieder nachgewachsenen Sträucher



vorher



nachher



Fläche 11:

Beschreibung: verbuschter, tiefgründiger Lößtrockenrasen

Ziel: Erhaltung der Strukturvielfalt, v. a. auch für Tierarten (z. B. Heuschrecken, Reptilien usw.)

Maßnahmen: Entfernung einer Zitterpappel, sonst 2018 keine Maßnahmen, um die Strukturvielfalt zu gewährleisten



vorher



nachher

Fläche 12:

Beschreibung: artenreicher, tiefgründiger Lößtrockenrasen

Ziel: Erhaltung des Lößtrockenrasens

Maßnahmen: Es wurde zusätzlich - wegen freier finanzieller Mittel (daher keine Fotodokumentation) - eine flächige Mahd mit Abtransport des Mähgutes durchgeführt.

5. Literatur:

Bieringer, G. & Wanninger, K. (2011): Handlungsprioritäten im Arten- und Lebensraumtypenschutz in Niederösterreich. Wien. Bericht im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung (RU5), Abt. Naturschutz, 169 S.

Zinöcker, M. (2007): Managementplan Naturschutzgebiet "Mühlberg". Bericht im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung (RU5), Abt. Naturschutz, 33 S.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schutzgebietenbetreuung Weinviertel, Projektberichte](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018-032](#)

Autor(en)/Author(s): Bassler [Binder] Gabriele

Artikel/Article: [Fachplanung und –begleitung der Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Mühlberg 2018 Tätigkeitsbericht 1-13](#)